



## Forum Leserbrief

### Aktuelles

- In Kürze / Verwaltungschef bleibt der KBV erhalten ..... 8
- Neue VV konstituiert sich / Praxisgebühr: Kostentreiber müssen zahlen ..... 9
- Forschungsprojekt „Kollegen jüdischer Herkunft 1933–1945“ ..... 10
- EBM-Infowelle rollt an ..... 11

### Titelthema

- Berlin hat gewählt / Absolute Mehrheit knapp verfehlt / Die Zusammensetzung der neuen VV / Sieger wollen Neuaufgabe der Koalition. .... 12–18

### Wirtschaft und Abrechnung

- Gesamtvergütung 2004 bei AOK und Ersatzkassen: Minimaler Anstieg der Kopfpauschalen ..... 19
- MRSA-Screening ist keine GKV-Leistung ..... 20
- KV und Krankenkassen über DMP KHK einig / Modellprojekt zu Alltagsproblemen psychisch Kranker ..... 22
- Heilmittel außerhalb des Regelfalls: Weitere Kassen verzichten auf Vorlage ... 23
- Praxisgebühr: Leserbrief löst weitere Fragen aus ..... 24

### Verschiedenes

- BKK VBU: Erfolgreiche Suche nach einem Richter für Bratzke / Hofmanns Griff zu ungewöhnlichen Mitteln. .... 26
- Ethikkommission: Ärztekammer klagt gegen das Land Berlin ..... 27
- KV-Patientensprechstunden: Arthrose und Augen / Häusliche Gewalt – ein wichtiges Thema für Ärzte ..... 28

### Medizinisches Thema

- Neue Biologika: Differenzierter Einsatz und umfangreiche Dokumentation durch erfahrene Rheumatologen notwendig ..... 30
- Die Versorgungssituation rheumatisch erkrankter Patienten ..... 33

### Weitere Rubriken

- Termine / Veranstaltungen / Kleinanzeigen ..... 36
- Amtliche Bekanntmachungen der KV Berlin ..... A 639–A 643
- Impressum ..... 50

Wie erwartet – und doch mit vielen Überraschungen. So ging die jüngste Wahl zur KV-Vertreterversammlung zu Ende. Die beiden großen Listen „Hausärzte im BDA“ und „Die Fachärzte – Qualifizierte Medizin in der Praxis“ haben ihre dominanten Stellungen in den jeweiligen Ärztelagern ausgebaut. Lange Gesichter bei einem Newcomer unter den Ärztelisten: Die überwiegend im Ostteil Berlins aktive Liste „Einheit“ hat mit nur 48 Stimmen den Einzug ins KV-Ärzteparlament deutlich verfehlt. **Ab Seite 12**

## EBM 2000plus kommt – Schicksal der Regelleistungsvolumina aber unklar

Der neue Einheitliche Bewertungsmaßstab (EBM 2000plus) wird nun definitiv zum 1. Januar kommenden Jahres eingeführt. Das hat der Länderausschuss der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) Mitte September klargestellt. Unklar ist hingegen das Schicksal der Einführung der Regelleistungsvolumina (RLV). Der Gesetzgeber schreibt ihre Einführung zum 1. 7. 2004 vor, doch der Länderausschuss hadert mit der Umsetzung, denn die KBV-Vorgaben weichen teils erheblich von den Volumina der regionalen Fachgruppentöpfe ab.

Um die Einführung des EBM 2000plus hatte es bis zuletzt heftige Wider-

stände in einigen Kassenärztlichen Vereinigungen – insbesondere der KV Bayerns – gegeben. Gegner des neuen Werkes hatten zum Schluss sogar den vermeintlichen Wechsel eines Hauptakteurs des EBM 2000plus von der KBV zum AOK-Bundesverband als Anlass für ihre Forderung zur „Aussetzung“ des Werkes genommen (siehe eigenen Beitrag in dieser Ausgabe).

Jetzt wird um die Gestaltung der RLV gestritten. Der Bewertungsausschuss (auf Bundesebene paritätisch von Krankenkassen und Ärzten besetzt) hat seinem gesetzlichen Auftrag zur Konzipierung der RLV Genüge getan. Unter anderem sollen die Arztgruppentöpfe so unter-

teilt werden, dass ein bestimmter Teil der darin enthaltenen Leistungen zu einem festen Punktwert vergütet wird. Entsprechende Vorgaben sind in Modellberechnungen der Kassenärztlichen Vereinigungen eingeflossen, mit dem Ergebnis, dass die vorgegebene Systematik zu teils erheblichen Abweichungen im Umfang der jetzigen Arztgruppentöpfe in den regionalen Honorarverteilungsmaßstäben führt.

Offenbar wegen des Drucks aus den Regionen haben die Vertreter im KBV-Länderausschuss nun beschlossen, mit den Krankenkassen über eine Verschiebung der RLV bis Juli 2005 zu verhandeln.

Reinhold Schlitt